

nachbarschaftshilfe
sozialdienste
pflagedienste



vaterstetten | zorneding | grasbrunn

Jahresbericht 2018



Das Foyer der Tagespflege – unser Viktualienmarkt.

Juni 2019

Nachbarschaftshilfe • Sozialdienste • Pflegedienste in den Gemeinden Vaterstetten, Zorneding und Grasbrunn e.V.



Geschäftsstelle:

Brunnenstraße 28
85598 Baldham

Telefon 08106-3684 6
Fax 08106-368484

web
E-Mail

www.nbh-vaterstetten.de
info@nbh-vaterstetten.de

Tagespflege:

Brunnenstraße 26
85598 Baldham

Telefon 08106-3684 77
Fax 08106-368484

web
E-Mail

www.nbh-tagespflege.de
info@nbh-vaterstetten.de

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Vorwort	4
Vorstand und Geschäftsführung	6
Fuhrpark	6
Räumlichkeiten der NBH	7
Beschäftigte und helfende Mitarbeiter der Geschäftsstelle	7
Entwicklung NBH Mitglieder	8
Sonstiges	9

AUS DEN RESSORTS

Sozialstation	10
Tagespflege	11
Betreutes Wohnen zu Hause	13
Familienpflege	15
Junge Familien	16
Nachbarschaftsdienste	17
Hauswirtschaftliche Hilfe	22
Bericht der Hauswirtschafterin	23
Kinderpark	25
Eingeschränkte Alltagskompetenz/ Demenzhelfer	26
Fundraising	27
Dankeschön!	28

VORWORT

Nach langer Planungsphase und entsprechenden Umbaumaßnahmen konnte im März 2018 die Tagespflege-Einrichtung in Baldham eröffnet werden. Mit einer leider 2-monatigen Verzögerung wurde im Rahmen einer feierlichen Einweihung die Tagespflege ihrer Bestimmung übergeben. Seit dem 1. März werden nun in der Brunnenstraße 26 täglich bis zu 22 Personen betreut.

Nahezu zeitgleich wurde ein neues Ressort geschaffen.

Das Ressort Junge Familien ging ebenfalls im März an den Start. Dazu konnte eine Erzieherin und Sozialpädagogin gewonnen werden, die die Leitung übernahm.

Ziel des neuen Ressorts ist, die Nachbarschaftshilfe auch bei den jungen Familien bekannt zu machen und somit ein lebenslanger Begleiter für viele Menschen zu sein.

Die betriebswirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2018 war überwältigend. Die vielen Großspender machten es möglich, die Tagespflege von Anfang an zu einem erfolgreichen Projekt werden zu lassen und den Gesamtumsatz der NBH entsprechend positiv zu entwickeln. Nach dem erstmaligen Überschreiten der 2 Mio. Euro Umsatzschwelle in 2017 (Umsatz € 2.104.906) konnte im Jahr 2018 noch einmal kräftig nachgelegt werden. So stieg der Umsatz um 37,74% auf € 2.899.442,53.

Durch die sehr gute Arbeit aller Beteiligten konnte die NBH ihre Ziele in allen Ressorts erreichen. Die großzügige finanzielle Unterstützung kleiner und großer Spender machte es wieder einmal möglich, dass auch im Tafelladen weiter investiert werden konnte.

Der Dank des Vorstands, der Mitarbeiter und der Geschäftsführung richtet sich daher auch an unsere lieben Spender und ehrenamtlichen Helfer, ohne die dieses Ergebnis nicht möglich gewesen wäre.

O. Westphal

Oliver Westphalen

Geschäftsführer

Franz Pfluger

Franz Pfluger

1.Vorsitzender



Abb. Der NBH Vorstand: (v.l. Josef Reimer, Walburga Wirnhier, Eva Maas-Eiba, Magdalena Nonhoff, Manfred Renner, Alexandra Schwarz, Franz Pfluger)

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Vorstand und Geschäftsführung

Der Vorstand und die Geschäftsleitung kamen im Jahr 2018 zu fünf Sitzungen und einer Klausurtagung zusammen, um die zur Führung des Vereins erforderlichen Beratungen durchzuführen und Beschlüsse zu fassen. Zudem nahmen Vorstand und Geschäftsführung an der einmal jährlich stattfindenden Verwaltungsratssitzung teil.

Bei allen Sitzungen ließ sich der Vorstand über die finanzielle Entwicklung des Vereins und die Besonderheiten der einzelnen Ressorts informieren.

Ansonsten waren die Vorstände in wöchentlichen Einsätzen bei Touren Mobiler Mittagstisch, bei der Lebensmittelabholung und -ausgabe für die Tafel, bei Spendenübergaben und sonstigen Veranstaltungen in den Gemeinden anzutreffen.

Der Geschäftsführer nahm zudem an Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft (ArGe) der Nachbarschaftshilfen München Land, der Vorstandssitzung der DIAG Nachbarschaftshilfen der Caritas und an sonstigen Veranstaltungen z.B. des Landratsamtes teil.

Fuhrpark

Im Jahr 2018 konnte - dank der Spendenzuwendung der VR Bank - ein weiteres Fahrzeug in den Fuhrpark aufgenommen werden. Somit erweiterte sich der Fahrzeugbestand auf 18 Einsatzfahrzeuge.

Insgesamt legten die NBH Fahrzeuge im Jahr 2018 179.841 km (Vorjahr 172.289 km) zurück, wobei auf den Bereich Mobiler Mittagstisch 42.047 km (Vorjahr 44.027 km) und 137.794 km (Vorjahr 128.262 km) auf die Sozialstation entfielen.

Räumlichkeiten der NBH

Die von der NBH genutzten Räumlichkeiten sind:

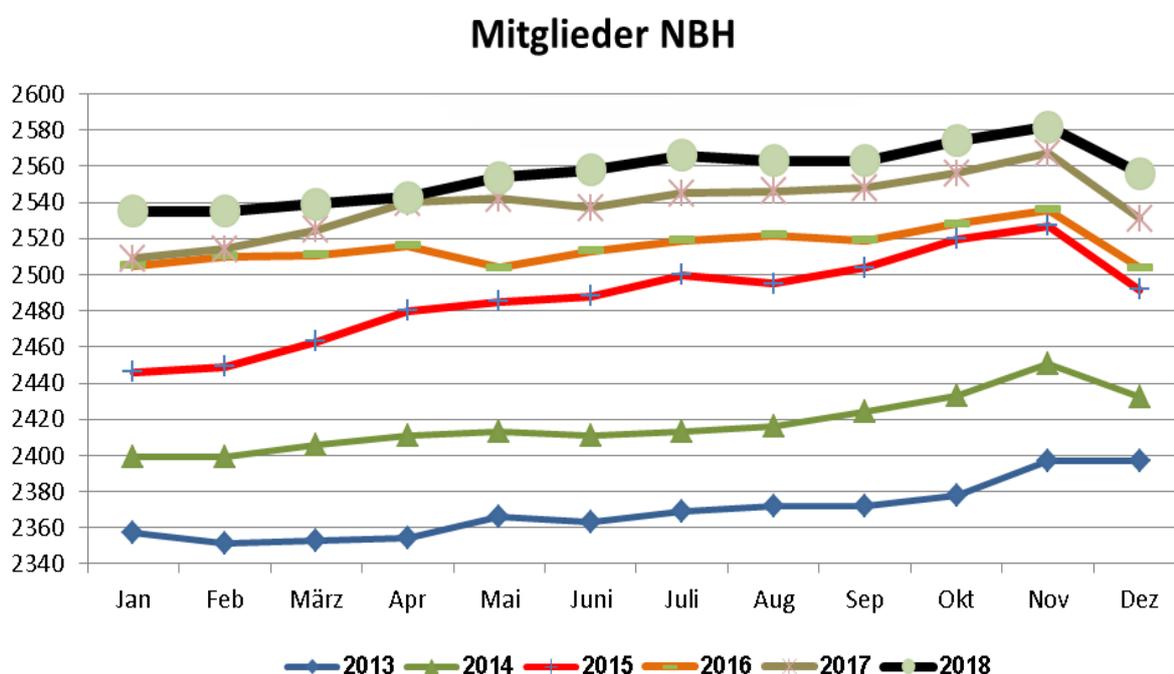
- Baldham, Brunnenstraße 26 - Tagespflege,
- Baldham, Brunnenstraße 28 - Geschäftsstelle
(NBH-Dienste, Betreutes Wohnen zu Hause, Hauswirtschaftliche Hilfe, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Junge Familien, Sozialstation, Verwaltung, Eingeschränkte Alltagskompetenz/Demenzhelfer, Geschäftsführung)
- Parsdorf, Dorfplatz 1 - Kinderpark
- Vaterstetten, Möschenfelder Straße, ehem. Feuerwehrgarage – Tafel Vaterstetten

Beschäftigte und helfende Mitarbeiter der Geschäftsstelle 2018

		ehrenamtlich Beschäftigte mit	
Festangestellte	46	Aufwandsentschädigung	131
Bundesfreiwilligendienst	1	Vorstand	7
Geringfügig Beschäftigte (GFB)	21	Ferienprogramm	20
GFB mit Gleitzone Regelung	1	Tafelhelfer	34
<hr/>		<hr/>	
Gesamt	95	Gesamt	193

Entwicklung NBH Mitglieder

Wie schon in den vergangenen Jahren konnte die NBH auch in 2018 ihre Mitgliederzahl weiter steigern. Am 31.12.2018 hatte der Verein 2556 Mitglieder (Vorjahr 2531). Insgesamt traten 150 Mitglieder der Nachbarschaftshilfe bei (Vorjahr 130) und 125 Mitglieder verließen die NBH (Vorjahr 103).



Erläuterung zur Grafik: Aufgrund der Mitgliedschaftsbedingungen endet eine Mitgliedschaft zum 31. Dezember. Austritte werden somit erst im Dezember erfasst. Daher immer ein verstärkter Rückgang.

Sonstiges

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe organisierten verschiedene Veranstaltungen und beteiligten sich überdies an unterschiedlichen Aktivitäten:

- Babyempfang der Gemeinde Vaterstetten
- Adventssammelaktion vor verschiedenen Geschäften
- Teilnahme am Seniorentag in Zorneding
- Adventliche Feier für die Kunden der Sozialstation, des Mobilen Mittagstischs sowie des Betreuten Wohnens zu Hause
- Sozialpraktikum für Schüler der 10. Klassen Gymnasium Vaterstetten und Realschule Vaterstetten
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen der DIAG Nachbarschaftshilfen
- Teilnahme an den Mitgliedsversammlungen des Diakonischen Werkes Bayern
- Teilnahme an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Nachbarschaftshilfe des Landkreises München
- Teilnahme an Sitzungen der Caritas für Tagespflegeeinrichtungen
- Teilnahme an den Sitzungen „Die Akteure der Altenhilfe“
- Teilnahme an den Treffen der Pflegedienstleitungen im Landkreis Ebersberg

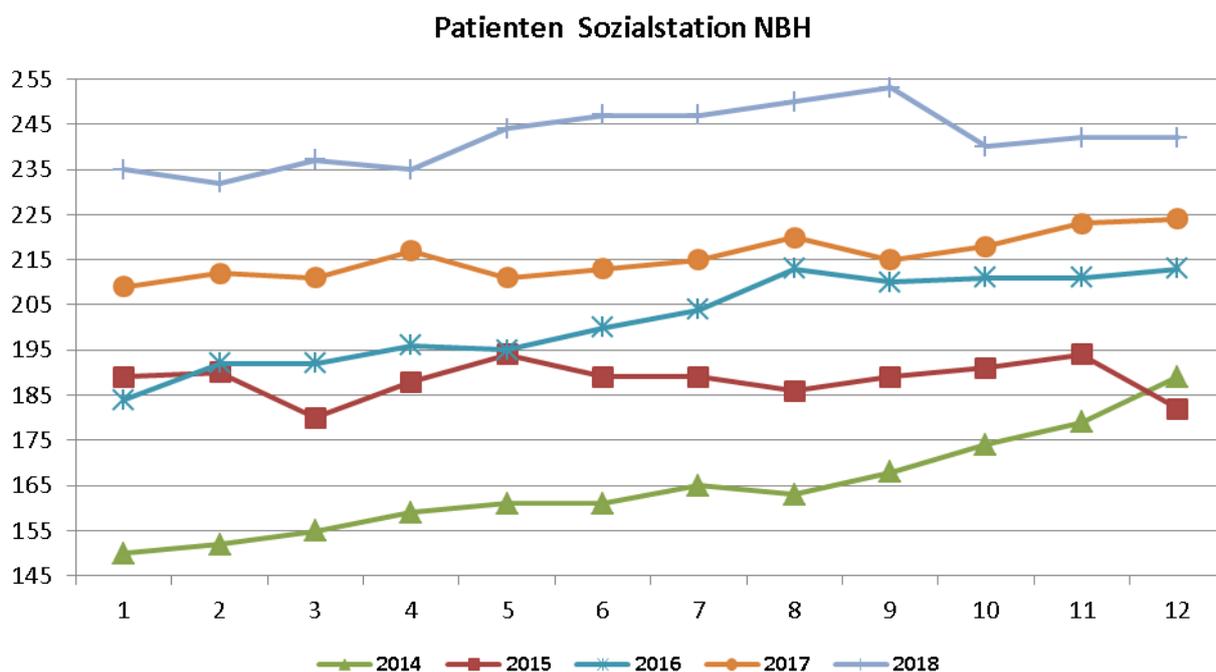
AUS DEN RESSORTS

Sozialstation/Ambulante Kranken- und Altenpflege, Altenhilfe

Ansprechpartnerinnen: Bärbel Kleinwegen, Astrid Westermeier, Sabrina Verardo

Die Sorge um den kranken, alten und hilfsbedürftigen Menschen, sowie die Förderung seiner Gesundheit stehen im Mittelpunkt der Familie. Sie kann zu einer großen Belastung für die Menschen und deren Angehörige werden. Die qualifizierten und erfahrenen Mitarbeiter der Sozialstation, welche regelmäßig geschult werden, beraten und unterstützen Patienten und Angehörige. Durch das Netzwerk der NBH ist es der Sozialstation möglich, die Bedürftigkeit des Menschen in physischer, psychischer, spiritueller und sozialer Hinsicht weitgehend abzudecken, um den uns Anvertrauten ein Leben in Würde bis zuletzt zu ermöglichen.

Zur Veranschaulichung: Nach einem beratenden Gespräch durch die Ressortleitung wird der Patient bis zu 5-mal am Tag von der Sozialstation versorgt. Das heißt, wir kommen, um mehrmals täglich Toilettengänge, grundpflegerische Leistungen, Medikamentengaben, Wundverbände und mehr zu tätigen. Am Vormittag wird die hauswirtschaftliche Versorgung durchgeführt. Mittags liefert die NBH mobilen Mittagstisch. Eine Helferin des Betreuten Wohnens zu Hause erscheint am Nachmittag, um spazieren zu gehen oder vorzulesen. Abends werden durch eine Krankenschwester Vorbereitungen zur Nacht getroffen. Zur Sicherheit für die Zeiten, wenn der Patient alleine ist, ist ein Hausnotruf installiert. Alle Tätigkeiten sind selbstverständlich auf die Fähigkeiten, Bedürfnisse und Wünsche der Patienten und deren Angehörige abgestimmt. Durch das vielfältige Angebot der Sozialstation, verbunden mit dem Netzwerk der NBH, können somit viele Patienten lange in ihrem gewohnten Wohnumfeld bleiben.



Tagespflege

Ansprechpartnerinnen: Marion Reger, Joanna Wasniewska

Ein Erfahrungsbericht:

Am 1. März 2018 war es endlich soweit. Nach einer langen Planungs- und Umbauphase konnten wir unsere Tagespflege eröffnen. Mit durchschnittlich 13 Gästen pro Tag begannen wir endlich mit der lang ersehnten Arbeit. Dabei hatten wir die erste Hürde, den starken Wintereinbruch im März, zu bewältigen. Der Fahrdienst war stark gefordert, unsere Gäste bei Eis und Schnee gut in die Tagespflege zu bringen. Dennoch konnten wir mit unserem gut geplanten Konzept und dem damit zusammenhängenden Beschäftigungsplan auf alle Wünsche unserer Gäste eingehen und hatten innerhalb kurzer Zeit das Vertrauen auf unserer Seite. Die Gruppe war anfangs bewusst klein gehalten, damit auch das Team die Möglichkeit hatte, sich in die Arbeitsabläufe einzufinden.

Das hieß, dass die Personalquote anfangs über dem von den Kassen geforderten Personalschlüssel lag.

Bei einem Tag der offenen Tür hatten interessierte Bürger die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen unsere schöne Einrichtung kennenzulernen. Daraus entwickelten sich neue Kontakte und der ein oder andere neue Gast für die Tagespflege.

Mit dem Frühjahr kam rasch der heiße Sommer, den wir, dank unserer schönen Terrasse mit Überdachung und integriertem Sonnenschutz, an vielen Tagen nutzen konnten. Bei Eiskaffee und kühlen Fußbädern machte das tägliche Gedächtnistraining mit den Bewegungsabläufen noch mehr Spaß. Viele Aktivitäten wurden bei schönem Wetter nach draußen verlegt. So wurde gekegelt, Tuchgolf gespielt und mit bekannten Brettspielen mentale Fähigkeiten trainiert. Auch wenn die Anzahl der Gäste stetig stieg, hatten wir mit einer starken Fluktuation zu kämpfen. So gab es Tage, an denen zwar 18 Gäste angemeldet waren, aber durch kurzfristige Absagen, spontan geplanten Urlaub, Krankheiten oder Einweisungen in Kliniken bis zu sechs Gäste fehlten. Das machte uns die Planung vor allem bezüglich des Personals und der damit zusammenhängenden Kosten sehr schwer.

Zur Einbindung und Information aller Angehörigen in unsere Arbeit haben zwei Angehörigenabende stattgefunden. Dabei war uns nicht nur der rege Austausch untereinander wichtig, sondern vor allem die Darstellung unsere Arbeit. Die Angehörigen durften an einem Gedächtnistraining mit Bewegungsabläufen teilnehmen. Ziel war dabei zu verstehen, warum der zu Pflegende am Abend sehr müde nach Hause kommt.

Im Herbst wurden neben dem Hundebesuchsdienst, der Schafkopfrunde, dem Tanzcafé und dem Wellnesstag unsere Aktivitäten mit einer regelmäßig stattfindenden Literaturreunde und dem Kinonachmittag ergänzt. Bei einem Herbstfest mit Musik, Tanz und gutem Essen haben wir zusammen mit unseren Gästen und deren Angehörigen lange gefeiert.

Die Advents- und Weihnachtszeit verlief auch in unserer Tagespflege sehr besinnlich und schön mit Plätzchen backen und verzehren. Ein Weihnachtsbaum wurde

zusammen mit den Gästen geschmückt und kleine Geschenke für die Angehörigen gebastelt.

Bei all diesen Aktivitäten standen immer die individuellen Bedürfnisse unserer Gäste im Vordergrund mit dem Ziel, Fähigkeiten zu fördern und Ressourcen zu erkennen. Dies ist dem Team der Tagespflege nach Aussage unserer Besucher und Angehörigen sehr gut gelungen.

Zum Jahresende wurden 50 Gäste in der Tagespflege versorgt. 70 Gäste waren im Jahr 2018 zusätzlich unsere Gäste und sind aus verschiedenen Gründen ausgeschieden. Mit durchschnittlich 18 Gästen pro Tag konnten wir das Jahr erfolgreich abschließen.

So schauen wir mit viel Spannung und Freude auf das Jahr 2019 gemäß unserem Motto: „Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.“ (Pearl S. Buck)

Daheim nicht allein – Betreutes Wohnen zu Hause (BWzH)

Ansprechpartnerinnen: Anja Pilopp, Petra Pelzer, Anja Westphalen

Die langjährige Leiterin des Ressorts Betreutes Wohnen zu Hause, Heidi Ritter, hat sich im Juni 2018 in den Ruhestand verabschiedet.

Die Nachbarschaftshilfe bedankt sich ganz herzlich bei Heidi Ritter für viele Jahre großartigen Einsatzes.



Seit November 2018 unterstützt Anja Westphalen das Team des BWzH.

Im Jahr 2018 wurden im Durchschnitt 142 Personen (Vorjahr 138 Personen) persönlich und telefonisch betreut. Es waren Besuchs-, Frühstücks-, Begleit- und Individual-Dienste vereinbart. Der Frühstücksdienst wird nach wie vor sehr gut angenommen und ist ein fester Bestandteil des Betreuten Wohnens zu Hause geworden.

Die Betreuungen erfolgten bis zu zwei Stunden pro Tag. Zudem besuchte, betreute und unterstützte das Team des BWzH die NBH-Kunden persönlich und telefonisch wunschgemäß in regelmäßigen Abständen sowohl täglich als auch wöchentlich oder auf Abruf. Die Betreuungen beinhalten gemeinsames Einkaufen oder Ausflüge, Konzert- oder Restaurantbesuche, Spaziergänge, Hilfe im Haushalt, Gespräche und Gesellschaft und Begleitungen zu Arztterminen.

Wie auch in den Jahren zuvor fand einmal im Monat montags der sogenannte Spielenachmittag im Veranstaltungsraum an der Brunnenstraße 28 statt. Bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, Gesprächen und anschließenden Gesellschaftsspielen gab es viele Möglichkeiten des Austauschs und des Kennenlernens.

Ein besonderer Dank gilt den ehrenamtlich helfenden Mitarbeiterinnen für ihre unermüdliche Unterstützung. Ohne den engagierten und netten Einsatz der Damen wäre das Monatstreffen nicht in einer so entspannten Atmosphäre möglich.

Bei unserem Spielenachmittag sind noch Plätze frei. Das Team des BWzH würde sich über weitere Teilnehmer sehr freuen.

Zwei geplante Veranstaltungen konnten leider nicht realisiert werden. So musste wegen mangelnden Interesses das Treffen mit dem Seniorentreff Neukeferloh abgesagt werden genauso wie das Sommerfest des Ressorts BWzH.

Familienpflege

Ansprechpartnerin: Marion Reger

Es kann schnell passieren. Ob Unfall, ein Sturz oder eine schwere Erkrankung, eine Problemschwangerschaft oder psychische Überlastung - plötzlich kann die Mutter, die Kinder und Haushalt versorgt, ihre Aufgaben nicht mehr weiterführen. In solchen und ähnlichen Situationen helfen die ausgebildeten Familienpflegerinnen der NBH, wenn die eigene Familie dies nicht kann. Sie betreuen die Kinder, versorgen den Haushalt und helfen mit, eine schwierige Situation zu bewältigen.

Das Ressort der Familienpflege beinhaltet neben der Versorgung von Familien durch eine staatlich anerkannte Familienpflegerin auch die umfassende Beratung aller hilfesuchenden Familien.

Die NBH ist dabei für den Landkreis Ebersberg als Koordinationsstelle zuständig. Durch einen Zuschuss vom Landratsamt Ebersberg war es möglich, den kompletten Landkreis mit oben genannten Tätigkeiten abzudecken. Zum Ende des Jahres wurde dieser Vertrag seitens des Landratsamts Ebersberg nicht mehr verlängert.

Auch wenn nicht alle Familien, die Hilfe benötigen, durch die NBH 2018 versorgt werden konnten, war es in jedem Fall möglich, durch eine umfassende Beratung erste Hürden (z.B. Antragsstellungen) und Ängste zu nehmen.

In den meisten Fällen konnten Lösungen gefunden werden, um die häusliche Situation zu entspannen. In allen Fällen wurden durch die Beratungen viele offene Fragen geklärt.

In insgesamt elf Familien hat die NBH Unterstützung im Tagesablauf geben können. Dabei wurden Kinder zum Kindergarten gebracht und wieder abgeholt, die Hausaufgaben betreut und es wurde natürlich auch viel gespielt. Die anfallende Hausarbeit mit Waschen, Bügeln, Putzen und Kochen kam dabei nicht zu kurz.

Die besondere Herausforderung ist es, mit sehr viel Sensibilität und der nötigen Distanz die Aufgaben zu bewältigen, ohne die Privatsphäre der Familie zu verletzen.

Beim jährlichen Babyempfang der Gemeinde Vaterstetten konnten sich alle Familien mit Neugeborenen über das Angebot der Familienpflege umfassend informieren.

Die Familienpflege der NBH wird auch in 2019 alle hilfeschenden Familien entsprechend der vorhandenen Kapazitäten versorgen. Die umfangreiche und sehr zeitaufwendige Beratung und Koordination von Familien, die aus Kapazitätsgründen nicht übernommen werden können, werden zukünftig an das Jugendamt Ebersberg verwiesen.

Junge Familien

Ansprechpartnerin: Anna Birnstiel, Annabell Wegener

Im März 2018 nahm Anna Birnstiel (Bild) als Erzieherin und Sozialpädagogin ihre Arbeit im Ressort Junge Familien auf. Ihre Hauptaufgabe bestand zunächst darin zu ermitteln, welche Angebote bereits für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche in den



Gemeinden bestanden. Es sollte eine Überschneidung mit anderen Angeboten vermieden werden. Zudem war das Ziel des Ressorts einen offenen Treff für Familien mit Kleinkindern zu installieren, da nach eingehender Recherche das bisherige Angebot nicht ausreichte. Die einzelnen Konzeptionen wurden schriftlich verfasst und dem Jugendamt im Landratsamt Ebersberg sowie der Gemeinde Vaterstetten zur Bestätigung vorgelegt. Beide Stellen waren mit der erstellten



Konzeption einverstanden und befürworteten das Vorhaben.

Neben diesen Aufgaben wurde des Weiteren ein Kursangebot für Mütter und Väter aufgebaut und schon bald in den bereits vorhandenen Kurskalender der NBH integriert.

Auch der Offene Treff konnte schon bald an den Start gehen und wurde bereits nach wenigen Wochen so stark nachgefragt, dass ein Zusatztag eingerichtet werden musste.

Das besondere Highlight des Offenen Treffs war und ist der Expertentreff, der monatlich zweimal stattfindet. In diesen Treffs referieren Fachkräfte wie Ärzte, Hebammen, Sportwissenschaftler, Erzieher, Pädagogen und Sozialpädagogen zu ausgesuchten Themen.

Der Start des Ressorts war sehr vielversprechend und das Angebot soll weiter ausgebaut werden.

Nachbarschaftsdienste

Ansprechpartnerinnen: Monika Klinger, Anja Pilopp, Anja Dürre

Im Mai 2018 ist die langjährige Ressortleitung Tina Schäfer in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Tina Schäfer hat lange Jahre das Ressort der Nachbarschaftsdienste erfolgreich geführt und hat viele Projekte umgesetzt. Die NBH bedankt sich noch einmal ganz herzlich bei Tina Schäfer und wünscht ihr viel Glück in ihrem neuen Lebensabschnitt.



Abb. Tina Schäfer

Zum Bereich der Nachbarschaftsdienste gehören verschiedene Leistungsangebote: Mobiler Mittagstisch, Begleitdienste, Vermittlung von Babysittern, Sommerferienprogramm, Tafel Vaterstetten

Mobiler Mittagstisch:

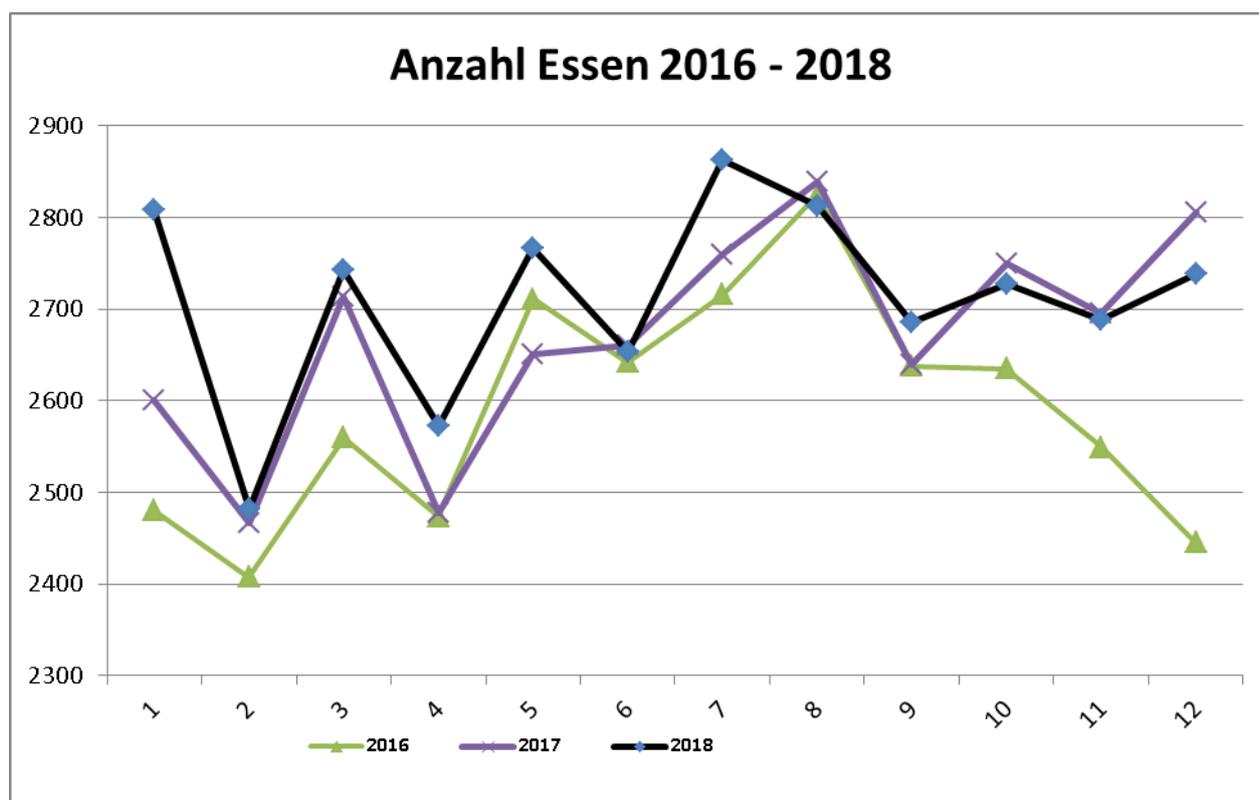
Unser Angebot einer warmen Mittagsmahlzeit an 365 Tagen im Jahr erfreute sich auch in 2018 unveränderter Nachfrage. So lieferten wir insgesamt 32.759 Essen an 153 Kunden aus.

Das tägliche Menü, bestehend aus Suppe, Hauptgericht und Nachspeise, wurde in der Küche des Caritas-Altenheims St. Korbinian frisch zubereitet und von 24 helfenden Mitarbeitern mit unseren fünf Fahrzeugen zu unseren Kunden im Gemeindegebiet Vaterstetten, Grasbrunn sowie Zorneding gebracht. Zur Auswahl standen täglich drei Hauptgerichte – Vollkost, leichte Kost und vegetarisch. Aufgrund gestiegener Kosten unseres Lieferanten wurde der Preis von 8,30 Euro pro Essen auf 8,60 Euro pro Essen inkl. Lieferung angehoben.

Unsere Kunden schätzen vor allem den persönlichen, wenn auch kurzen Kontakt zu unseren Fahrern und unsere Flexibilität: Bestellungen und Änderungen können wir werktags taggleich bis 9 Uhr berücksichtigen.

Suppe	Gemüsesuppe AGI	Selleriecreme AGI	Nudelsuppe ACI	Brühe mit Einlage I
Menü I Vollkost	Paprikagoulasch Spätzle AC Salat CGJ	Maultaschen abgeschmezt Röstzwiebel, Kartoffelsalat	Lasagne ACG (Rindfleischfüllung) Salat CGJ	Fleischpflanzerl (Rindfleisch) Wirsinggemüse AG Kartoffelpüree 5
Menü II Vegetarisch / Mehlspeise	überbackenen Broccoli ACG Kräutersauce AG Salat CGJ	Gemüsenudeln Salat CGJ Kräutersauce	Gemüseeintopf Sellerie, Karotten, Lauch, erbsen Kartoffelwürfel	Rohmudeln AC Vanillesauce 5, G
Menü III Leichte Vollkost	Hühnerbrüstchen Gemüsereis I Salat CGJ	Spaghetti Bolognese mit Parmesan und Salat	Hühnerfricasse AC Nudeln AG Erbsengemüse AC	Kalbsragout Nudeln Tomatensalat AC, G, A, CGJ
Nachtsch	Kompott 3	Früchtequark 5, 3 G	Frisches Obst	Früchtecreme 5, 3 G

Abb. Beispiel eines Speiseplans



Begleitdienste:

Der Begleitdienst-Service ist mehr als nur ein Transport. Die 45 helfenden Mitarbeiter begleiten die Kunden zum Arzt, zum Einkaufen oder zum Friseur – wo auch immer sie Begleitung brauchen. Sie helfen beim Anziehen, beim Verlassen der Wohnung, bei den Anmeldeformalitäten und bringen die Kunden wieder nach Hause.

In 2018 vermittelte das Ressort 732 Begleitdienste (Vorjahr 452), bei denen die helfenden Mitarbeiter insgesamt 9.869 Stunden (Vorjahr 5.470) im Einsatz waren.

Dank des regen Zuwachses an helfenden Mitarbeitern von 28 (2017) auf 45 in 2018 und deren engagierter und flexibler Unterstützung konnte die stark gestiegene Nachfrage gut bewältigt werden.

Babysitting:

„Wer kümmert sich um unsere Kinder, wenn wir mal einen freien Abend für uns genießen möchten?“ „Wer passt einfach nur so für ein paar Stunden auf, damit im Haushalt ein paar Dinge erledigt werden können, während die Kids in liebevoller Obhut spielen?“ In 2018 erhielten wir 64 solcher oder ähnlicher Anfragen (Vorjahr 43) und vermittelten dann einen von uns ausgebildeten Babysitter.

Unser eintägiges Babysitter-Seminar erfreute sich großer Beliebtheit. Annabell Wegener, die die Seminare leitete, gab 16 Schüler*Innen wertvolle Tipps im Umgang mit Kleinkindern und Babys, so dass sie anschließend auch an die anfragenden Familien vermittelt werden konnten. Damit waren in 2018 mit 64 Babysittern mehr als doppelt so viele (Vorjahr 31) im Namen der NBH im Einsatz und betreuten in 1.189 Stunden (Vorjahr 600) Kinder.

Seitdem das Ressort Junge Familien ins Leben gerufen wurde, erreichten uns immer wieder auch Nachfragen nach einem Babysitter aus den Offenen Treffs, welche direkt an einen unserer Babysitter vermittelt werden konnten.

Sommerferienprogramm:

Bereits zum 41. Mal boten wir in 2018 ein Sommerferienprogramm an. Dieses erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Im Programm waren unter anderem das schon bewährte einwöchige Sport-Camp in Kooperation mit dem TSV Vaterstetten, der 5-tägige Mitmachzirkus „VaBaLutsi“ und Tagesausflüge zum Beispiel zum Schnupperfischen oder ins Equilaland.

Insgesamt standen 35 Events (Vorjahr 32) auf dem Programm, welche von 493 Kindern (Vorjahr 350) genutzt wurden. Weitere 41 Kinder standen auf der Warteliste und wären gern dabei gewesen.

Dank unserer 20 ehrenamtlichen Ferienhelfer*Innen wurde jeder einzelne Programmpunkt zu einem tollen Erlebnis für die Kinder unserer Gemeinde.



Abb. Spendenübergabe im Zirkus

Tafel Vaterstetten:

Auch in unserer Region gibt es leider immer mehr bedürftige Menschen. So haben wurden von der NBH bis Ende 2018 insgesamt 95 Ausweise (Vorjahr 78) für 237 Bedürftige (Vorjahr 177), darunter 99 Kinder (Vorjahr 76), ausgestellt und mit Lebensmitteln versorgt.

Um dieses durch Zuzug und steigende Altersarmut erhebliche Wachstum unserer Tafelgemeinde zu bewältigen, waren 35 ehrenamtliche Helfer*Innen (Vorjahr 36) in knapp 2000 Stunden (Vorjahr 1700) im Einsatz. Sie fuhren regelmäßig zu insgesamt 13 (Vorjahr 10) Supermärkten, Lebensmittelgeschäften, Bäckereien und Drogerien, um Lebensmittel, die sonst im Müll landen würden, als Spende entgegenzunehmen. Sie sortierten diese Waren im Tafelladen und gaben sie immer donnerstags an die Bedürftigen aus.

Darüber hinaus starteten wir verschiedene Spendenaktionen, um auch haltbare Lebensmittel und Dinge, die bei den regelmäßigen Spenden der Geschäfte nicht

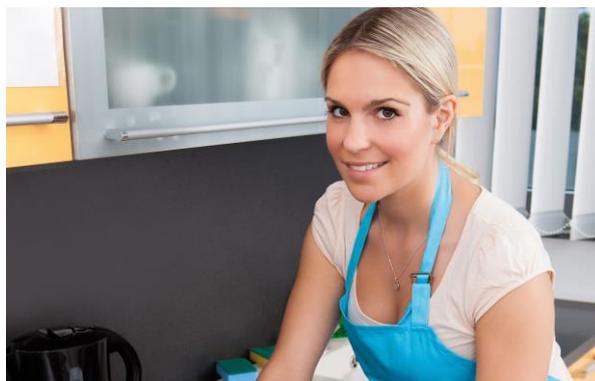
dabei sind, zu akquirieren. So unterstützten uns wieder die Konfirmanden der Petri-Gemeinde, das Humboldt-Gymnasium Vaterstetten, zahlreiche Kindergärten, Gewerbetreibende und Privatpersonen.

Mit der Gemeinde konnte eine Raumerweiterung des Tafelladens erwirkt werden, so dass künftig ein größerer Wartebereich zur Verfügung steht und die Tafelkunden nicht mehr draußen bei Wind und Wetter ausharren müssen, bis sie an der Reihe sind.

Hauswirtschaftliche Hilfe

Ansprechpartnerinnen: Karin Kreder, Gerhild Hohmann, Rosi Seiler, Martina Okon

Der Bereich Hauswirtschaftliche Hilfe (HWH) wurde im Frühjahr 2018 vom Ressort der Nachbarschaftsdienste abgespalten und als eigenes Ressort bei der NBH verankert. Die Leitung übernahm Karin Kreder, vertreten durch Gerhild Hohmann.



Durch die immer größer werdende Nachfrage nach hauswirtschaftlicher Hilfe - nicht nur im Vereinsgebiet – wurden bis zum Ende des Jahres 2018 13 Mitarbeiter in Teilzeit-, Vollzeit und im Mini-Job beschäftigt.

Ein großer Vorteil dieser Beschäftigungsform ist die flexible Arbeitszeitgestaltung, bei der weitestgehend auf die privaten Bedürfnisse der Mitarbeiter eingegangen werden kann. Seit Januar 2018 unterstützt Martina Okon als Hauswirtschafterin das HWH-Team an einem Tag pro Woche. Sie unternimmt hauptsächlich Hausbesuche und Erstbesuche beim Kunden. Zukünftig soll Martina Okon eine Leistungsvisite durchführen, wobei die Qualität der Arbeit überprüft wird.

Seit dem 27.06.2018 sind wir zertifiziert durch das ZBFS (Zentrum Bayern Familie und Soziales). Die NBH verfügt über das Zertifikat zur Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag im Sinne des § 45b SGB XI Abs. 1 Satz 3 Nr.4.

Außerdem sind alle Mitarbeiter, die bis zum Ende des Jahres 2018 angestellt waren, geschult nach § 82 SGB XI, was Voraussetzung für die Zertifizierung durch das ZBFS war. Diese Schulungen umfassten 40 Unterrichtseinheiten (UE): 20 UE für den Umgang mit pflegebedürftigen und demenzkranken Menschen und 20 UE für Hauswirtschaft.

Durch die Schulung und Zertifizierung durch das ZBFS kann die NBH bei Kunden mit Pflegegrad kombiniert mit Hauswirtschaft auch Betreuung anbieten.

Durch alle hauswirtschaftlichen Mitarbeiter wurde 2018 ein neuer HWH-Stundenrekord von insgesamt 12.823 Stunden (Vorjahr 9800 Stunden) aufgestellt. Die Warteliste wird stetig abgearbeitet. Trotzdem wächst die Nachfrage nach hauswirtschaftlicher Hilfe stetig. Mittlerweile sind die fleißigen Hände der HWH über die Vereinsgrenzen hinaus aktiv, besonders dort, wo eine solche Versorgung nicht angeboten werden kann.

Eine erste Anfrage erreichte die NBH von der Nachbarschaftshilfe Forstinning. Hier besteht die Möglichkeit einer neuen Kooperation im Rahmen der hauswirtschaftlichen Hilfe.

Bericht der Hauswirtschafterin

Ansprechpartnerinnen: Martina Okon

Seit dem 1. Januar 2018 ist Martina Okon als Hauswirtschafterin in den Ressorts HWH und Tagespflege tätig.

Zu Beginn wurde der Reinigungsmittelbestand besprochen und der dazugehörige Ordner für Reinigungsmittel- und Sicherheitsdatenblätter aktualisiert. Arbeitsmittel

und -geräte wie Lappen, Wischer, Putzwagen, Staubsauger, auch für den Tafelladen und den Bürobereich, wurden erneuert, Gläser für den Veranstaltungsraum wurden gekauft, gespült und eingeräumt. Neue Seifenspender in den Toiletten des Bürobereichs sind montiert worden. Der Bestand sämtlicher Reinigungs- und Verbrauchsmittel wird kontrolliert und nachbestellt.

Um den Hygienestandard zu gewährleisten, sind Reinigungspläne für die Tagespflege, den Kinderpark und den Bürobereich aktualisiert bzw. erneuert worden. Diese müssen die Mitarbeiter abzeichnen. Es erfolgt eine regelmäßige Kontrolle seitens der Hauswirtschafterin.

Bevor die Tagespflege am 1. März eröffnete, wurde alles für den Start vorbereitet. Unter anderem wurden Geschirr und Wäsche gekauft, alles ausgepackt, gespült und gewaschen, Schränke gereinigt, übersichtlich eingeräumt und beschriftet.

Da nun eine Waschmaschine und ein Trockner zur Verfügung stehen, wird die Wäsche aus Tagespflege, Büro und Kinderpark regelmäßig gewaschen und entsprechend aufbewahrt.

In den HWH-Treffs im April und Oktober wurden alle HWH-Mitarbeiter besonders über die Handhygiene und den richtigen Umgang mit Händedesinfektions- und Reinigungsmitteln geschult. Eine der Hauptaufgaben im Ressort HWH war die Durchführung von Erstbesuchen im Hause unserer Neukunden. Bei den oft sehr ausführlichen Gesprächen werden Wünsche auf den Checklisten notiert, die Wohnung besichtigt und offene Fragen beantwortet.

Da die Hauswirtschafterin auch als zusätzliche Betreuungskraft in der Tagespflege tätig ist, kann sie auch hierzu viele Fragen über den strukturierten Tagesablauf in der Einrichtung anschaulich erläutern.

Kinderpark

Ansprechpartnerinnen: Karin Ossig, Annabell Wegener

In den Räumen des NBH-Kinderparks am Dorfplatz 1 in 85599 Parsdorf werden 2- bis 3-jährige Buben und Mädchen in liebevoll fröhlicher Atmosphäre betreut. Wichtig sind dem Team des Kinderparks das Einüben eines gruppengerechten Sozialverhaltens, altersgerechte Bewegungsspiele zur Förderung der Motorik und Koordination, sowie die Förderung der Kreativität und manueller Fähigkeiten durch Umgang mit verschiedenen Naturmaterialien. Zum Toben und Spielen steht ein schöner Garten mit Spielgeräten zur Verfügung.

Folgende Aktivitäten fanden 2018 im Kinderpark statt:

März 2018

- Teilnahme am Baby-Empfang der Gemeinde Vaterstetten
- Tag der Offenen Tür im Kinderpark

April 2018

- Besuch von Frau Hufelschulte mit Liesl (Hundebesuchsdienst)

Mai 2018

- Teilnahme des Kinderparks am Quartiersfest der NBH mit Spielen und Schminken

Juni 2018

- Feuerwehrübung
- Besuch bei der Feuerwehr mit Führung durch Herrn Spitzauer

Juli 2018

- Besuch des Pferdehofes in Angelbrechting
- Sommerfest

September/Oktober 2018

- Eingewöhnung von 25 neuen Kindern

November 2018

- Laternenumzug mit Sankt Martin zu Pferd

Dezember 2018

- Besuch vom Nikolaus

Eingeschränkte Alltagskompetenz/Demenzhelfer

Ansprechpartnerin: Astrid Westermeier

Das Ressort organisierte wieder zwei Demenzhelferkurse in Kooperation mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V. An dem 5-tägigen Seminar im Mai 2018 nahmen 18 Personen teil, darunter schon für die NBH als helfende Mitarbeiter tätige Damen



und Mitarbeiter anderer Sozialdienste. Auch Angehörige an Demenz

erkrankter Personen ließen sich aus persönlicher Betroffenheit schulen, um sich Handwerkszeug für den Alltag mit dem Angehörigen zuzulegen.

Die monatliche Demenz-Sprechstunde war durchgehend sehr gut besucht. Die Nachfrage und die Zahl der Anmeldungen waren immens. Die drängendsten Themen waren die grundsätzliche Erstinformation über die Krankheit, Hilfe bei der Beantragung des

Pflegegrades, die Aufzeichnung von ersten Schritten und Optionen im Umgang mit an Demenz Erkrankten. Die Sprechstunden-Termine waren durchweg ausgebucht. Eine in 2017 überlegte Erweiterung der Sprechstunden wurde in 2018 umgesetzt. Die Ressortleitung bot über die Sprechstunde hinaus zeitnah Einzeltermine nach Vereinbarung an. Einige Kunden konnten in die NBH-Tagespflege aufgenommen werden.

2018 fanden zwei Demenzhelfer-Treffen in Zusammenarbeit mit dem NBH-Ressort Betreutes Wohnen zu Hause statt. Neuerungen wurden besprochen, die Anliegen der helfenden Mitarbeiter diskutiert. Die Ressortleitungen bewerten die Treffen als sehr wertvoll für die dauerhafte und loyale Bindung der Mitarbeiter an die NBH.

Die NBH beteiligte sich auch 2018 am Arbeitskreis Demenz unter der Führung des Landratsamtes Ebersberg. Ziel des Arbeitskreises ist es, eine effektive Infrastruktur und leistungsfähige Netzwerke aufzubauen.

Fundraising

Ansprechpartnerin: Kerstin Pertzsch

Auch 2018 konnten einige Großspender und viele Kleinspender als Unterstützer der NBH gefunden werden. Herausragend waren die Spenden, für die Tagespflege-Einrichtung, die mehr als € 450.000 an Zuwendungen einbrachten und das Projekt überhaupt erst möglich machten. Die vielen kleinen Spender etwa für die Tafel, sorgten mit ihrem Engagement für das Fortbestehen dieser Angebote.

Nicht vergessen werden die nahezu 2600 Mitglieder, die mit Ihren Beiträgen die NBH maßgeblich unterstützen. Daher freut sich die NBH über jedes neue Mitglied. Schon ab € 12 pro Jahr hilft man bei den wichtigsten Themen.

Eine besonders schöne Veranstaltung war das „1000-Dank-Fest“. Mehr als 120 Mitglieder fanden sich im Bürgersaal in Neukeferloh ein und konnten sich von der sinnvollen Verwendung der Spendenmittel überzeugen. Die NBH gab einen

nachhaltigen Überblick über die Aktivitäten und Anschaffungen, die aus den Spenden umgesetzt bzw. angeschafft wurden. Dies wusste zu überzeugen.

An dieser Stelle gilt der Dank der NBH all den Spenderinnen und Spendern sowie Mitgliedern, die die NBH so viele Jahre schon treu unterstützen und mit ihren regelmäßigen

Zeit-, Geld- und Sachspenden die soziale Arbeit erst möglich machen. Auch von diesen Privatpersonen kam 2018 eine enorme Summe für die Tagespflege zusammen. Herzlichen Dank!

Dankeschön!

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle ehrenamtlichen Helfer, die auch in 2018 der Nachbarschaftshilfe die Treue gehalten haben und sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten finanziell, ideell und durch tatkräftige Hilfe unterstützt haben.

Ohne diese Hilfe wäre solch ein Angebot für die Gemeinden nicht umsetzbar.

Baldham, Juni 2019